

Niederschrift

RAT/VII/16

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 18.05.2006 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, 48720 Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor
Branse, Martin
Everding, Clara
Fedder, Ralf
Fliß, Thomas
Haßler, Christa
Henken, Theodor
Isfort, Mechthild
Kuhl, Horst
Löchtefeld, Klaus
Mensing, Hartwig
Neumann, Michael
Newman, Claudia
Reints, Hermann
Riermann, Günter
Rottmann, Josef
Schenk, Klaus
Schröer, Martin
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubert
Steindorf, Ralf
Tendahl, Ludgerus
Weber, Winfried
Wessendorf, Ulrich
Wünnemann, Werner

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Homing, Antonius	Fachbereichsleiter
Wellner, Norbert	Fachbereichsleiter
Roters, Dorothea	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Niehues, Hubert

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder, die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Vertreter der Presse, Herrn Wittenberg.

Er stellte fest, dass mit Einladung vom 09. Mai 2006 form- und fristgerecht geladen wurde und dass der Rat beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Vor Eintritt in die TO stellte Fraktionsvorsitzender Steindorf den Antrag, den TOP 9 ö.S. von der Tagesordnung abzusetzen, da seitens der CDU-Fraktion keine Veranlassung für einen weiteren Diskussionsbedarf gesehen werde.

Für die SPD-Fraktion stellte Fraktionsvorsitzender Branse klar, dass seine Fraktion eine Diskussion über die vormals geplante Trasse auf jeden Fall wünsche, denn schließlich seien die zugrunde liegenden Pläne damals von der CDU favorisiert worden. Es sollte deutlich werden, dass diese Pläne aus heutiger Sicht keinen Sinn mehr machten und daher folgerichtig auch aus der Planung herausgenommen werden müssten.

Bürgermeister Niehues bot daraufhin an, den aktuellen Sachstand durch Fachbereichsleiter Wellner vortragen zu lassen.

Ratsmitglied Steindorf wies jedoch darauf hin, dass die Geschäftsordnung eine Diskussion über den Antrag nicht zulasse und forderte eine Abstimmung über seinen Antrag.

Bürgermeister Niehues ließ daraufhin über den **Antrag** der CDU-Fraktion, den TOP 9 ö.S. von der Tagesordnung zu nehmen, **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen
 12 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung.

Im Anschluss daran erklärte Fraktionsvorsitzender Mensing, dass er es für ein „parlamentarisches Unding“ halte, dass über einen Antrag abgestimmt würde, ohne dass die anderen Fraktionen Gelegenheit erhielten, über den aktuellen Sachstand informiert zu werden.

1 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung des Rates gefassten Beschlüsse. Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

Fraktionsvorsitzender Mensing wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Ausführungen in der letzten Niederschrift der Ratssitzung vom 06.04.2006 zum TOP 9 ö.S. nicht korrekt seien. Er habe bezüglich der Abstimmung zu diesem TOP angemerkt, dass „Teile der WIR“ gegen den Beschlussvorschlag stimmen würden und nicht – wie protokolliert - „dass seitens der WIR-Fraktion ebenfalls dagegen gestimmt werde.“

Bürgermeister Niehues sagte einen entsprechenden Hinweis in der Niederschrift der

aktuellen Sitzung zu – mit dieser vorgeschlagenen Vorgehensweise erklärte sich Herr Mensing einverstanden.

2 Bestellung eines Ratsmitgliedes für den Sparkassenbeirat der Sparkasse Westmünsterland gemäß § 113 Abs. 2 GO NW Vorlage: VII/360

Seitens der CDU-Fraktion schlug Fraktionsvorsitzender Steindorf das Ratsmitglied Isfort als Vertreterin für den Sparkassenbeirat der Sparkasse Westmünsterland vor. Ratsmitglied Everding schlug für die WIR-Fraktion Ratsmitglied Neumann vor.

Bürgermeister Niehues ließ über die beiden Vorschläge abstimmen.

Auf Frau Isfort entfielen 14 Stimmen. Auf Herrn Neumann entfielen 8 Stimmen. Des weiteren gab es 4 Enthaltungen.

Bürgermeister Niehues stellte fest, dass damit das Ratsmitglied Mechthild Isfort als Vertreterin für den Sparkassenbeirat der Sparkasse Westmünsterland bestellt sei.

Ratsmitglied Neumann appellierte im Anschluss daran an Frau Isfort, sie möge dem Vorbild des Bürgermeisters folgen und die an diese Bestellung geknüpfte Aufwandsentschädigung der Gemeinde zur Verfügung stellen.

3 Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Festsetzung des Beginns der Nachtruhe für die Außengastronomie (Biergärten) Vorlage: VII/348

Bezug: Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.05.2006, TOP 3

Ratsmitglied Everding fragte zunächst nach, ob die Verordnung nur für den Zeitraum der Weltmeisterschaft in Deutschland gelte, wie sie dies von einem örtlichen Gastwirt gehört habe.

Bürgermeister Niehues stellte klar, dass mit dieser Verordnung eine generelle und zeitlich unbefristete Regelung vorläge, wenngleich die Weltmeisterschaft sicherlich den Gesetzgeber bewogen habe, diese erweiterten Regelungsmöglichkeiten einzuräumen.

Fachbereichsleiter Homering ergänzte, dass es nur in Fällen von Public View-Veranstaltungen (Übertragung von Fußballspielen auf Großbildleinwänden im Freien) auf die Weltmeisterschaft begrenzte Ausnahmeregelungen bis evtl. 01:00 Uhr gäbe.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Festsetzung des Beginns der Nachtruhe für die Außengastronomie (Biergärten) für das Gebiet der Gemeinde Rosendahl wird in der der Sitzungsvorlage Nr. VII/348 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

**4 1. vereinfachte Änderung der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Haus Holtwick", Ortsteil Holtwick
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: VII/351**

Bezug: Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 11.05.2006, TOP 2

Fachbereichsleiter Wellner erläuterte kurz anhand einer Folie den Entwurf.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „2. Änderung und Erweiterung Haus Holtwick“ im Ortsteil Holtwick wird gemäß § 13 BauGB entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VII/351 beigefügten Entwurf durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5 30. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Gartenstiege" im Ortsteil Holtwick
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: VII/350**

Bezug: Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 11.05.2006, TOP 3

Fachbereichsleiter Wellner erläuterte kurz anhand einer Folie den Entwurf.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 30. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Gartenstiege“ im Ortsteil Holtwick wird gemäß § 13 BauGB entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VII/350 beigefügten Entwurf durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Nord-West" im Ortsteil Darfeld

**hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: VII/352**

Bezug: Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 11.05.2006,
TOP 4

Fachbereichsleiter Wellner erläuterte kurz anhand einer Folie den Entwurf.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Nord-West“ im Ortsteil Darfeld wird gemäß § 13 BauGB entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VII/352 beigefügten Entwurf durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

7 37. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Osterwick (Bereich Gewerbegebiet Eichenkamp)

**hier: Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 3
Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Satzungsbeschluss
gemäß § 10 BauGB
Vorlage: VII/353**

Bezug: Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 11.05.2006,
TOP 5

Fachbereichsleiter Wellner erläuterte kurz anhand einer Folie den Entwurf der vorgesehenen Änderung des Flächennutzungsplanes.

Ratsmitglied Weber erläuterte als Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sich seine Fraktion intensiv mit den ökologischen Bedenken der Einwender befasst habe, letztlich aber die Auffassung der Verwaltung teile und dem Vorhaben zustimmen werde.

Ratsmitglied Haßler wies darauf hin, dass in der Öffentlichkeit mitunter der Eindruck entstanden sei, mit dieser Entscheidung würde ein größerer Steuerzahler der Gemeinde Rosendahl begünstigt. Dies treffe nicht zu. Die CDU-Fraktion habe bei der Entscheidungsfindung vielmehr allein das Wohl des Reitervereins und die Förderung des örtlichen Reitsports vor Augen gehabt.

Ratsmitglied Kuhl erklärte, dass er der Auffassung seiner Fraktion nicht völlig zustimme. Das Vorhaben halte er für sehr wichtig, Bedenken habe er nur hinsichtlich der geplanten Anbindung der Reithalle. Eine alternative Lösung stünde zur Zeit jedoch nicht zur Verfügung. Deshalb sei er aber nicht gegen das Vorhaben.

Ratsmitglied Steindorf betonte für die CDU-Fraktion, dass seine Fraktion es sich mit der Entscheidungsfindung nicht leicht gemacht habe. Die Bedenken und Anregungen seien geprüft und gegen den Nutzen abgewogen worden. Man sei dann zu dem

Ergebnis gekommen, dem Vorhaben zuzustimmen.

Ratsmitglied Neumann erklärte, dass die WIR-Fraktion einen längerfristigeren Mietvertrag über 15 Jahre hinaus für wünschenswert gehalten hätte, die WIR-Fraktion ansonsten dem Reiterverein für sein Vorhaben gutes Gelingen wünsche.

Ratsmitglied Branse stimmte den Ausführungen von Frau Haßler zu und wies darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt nur Planungsrecht geschaffen und nicht über ein Einzelvorhaben abgestimmt würde. Insofern ginge es weder um einzelne Personen noch um den Reiterverein, sondern nur um die Frage, ob das Vorhaben an dieser Stelle verträglich sei. Auch die SPD-Fraktion habe die Einwendungen mit dem Nutzen abgewogen und wäre zu der Entscheidung gekommen, dem Vorhaben zuzustimmen.

Ratsmitglied Everding betonte in diesem Zusammenhang nochmals, dass keine Entscheidung zugunsten eines bestimmten Bürgers der Gemeinde getroffen würde.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag entsprechend der der Sitzungsvorlage Nr. VII/353 beige-fügten Empfehlung wird zugestimmt.

Die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Osterwick nebst Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

- 8 **2. Änderung des Bebauungsplanes "Ortskern Darfeld" im Ortsteil Darfeld**
hier: **Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 3**
Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Satzungsbeschluss
gemäß § 10 BauGB
Vorlage: VII/354

Bezug: Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 11.05.2006, TOP 6

Fachbereichsleiter Wellner erläuterte kurz anhand einer Folie den Entwurf.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Ortskern Darfeld“ im Ortsteil Darfeld mit dazugehöriger Begründung nebst Umweltbericht wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 9 **Antrag der SPD-Fraktion vom 09.02.2006 auf Herausnahme der ortsnahen Ent-**

**lastungsstraße Osterwick aus dem Infrastrukturplan
Vorlage: VII/349**

Bezug: Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 11.05.2006,
TOP 7

Der Tagesordnungspunkt 9 ö.S. wurde bereits vor Eintritt in die Tagesordnung
durch mehrheitlichen Beschluss von der Tagesordnung genommen.

**10 Grundsatzentscheidung über die Erneuerung der Heizungsanlage für das
Schulzentrum Osterwick
Vorlage: VII/357**

Bezug: Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 11.05.2006,
TOP 8

Bürgermeister Niehues erläuterte eingangs, dass der Planungs-, Bau- und Umwelt-
ausschuss keinen Empfehlungsbeschluss für den Rat gefasst hätte, da dieser wei-
tere Berechnungen und Informationen durch den Vertreter eines Ingenieurbüros für
notwendig angesehen habe. Einen entsprechenden Fachmann habe man aber in
der Kürze der Zeit zur aktuellen Ratssitzung nicht einladen können. Daher schlug er
folgende Vorgehensweise vor:

1. Die Verwaltung habe von einem Ingenieurbüro, das eine besondere Empfehlung
der Energieagentur NRW habe, ein Angebot zur Erstellung einer Machbarkeits-
studie eingeholt, deren Kosten sich auf voraussichtlich rund 7.200,00 € belaufen
würden.
2. Diese Machbarkeitsstudie könne bereits am darauf folgenden Tag in Auftrag
gegeben werden, um sodann in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und
Umweltausschusses am 14.06.2006 das Ergebnis zeitnah vorgestellt zu be-
kommen.
3. Die endgültige Grundsatzentscheidung über die Heizungsanlage könne dann
eine Woche später in der dann stattfindenden Ratssitzung getroffen werden.

Zudem verlas Bürgermeister Niehues das vorliegende Angebot des Fachbüros.

Ratsmitglied Kuhl ergriff daraufhin das Wort und erläuterte ausführlich seine Vor-
stellungen für die weitere Vorgehensweise.

Er stellte sodann für die CDU-Fraktion den Antrag:

Die Verwaltung solle mehrere Ingenieurbüros ansprechen, um folgende Informatio-
nen mit entsprechenden Prämissen zu erhalten:

- a) Erstellen einer Bestandsaufnahme
- b) Sichtung adäquater Firmen in der näheren Umgebung zur Ausführung der Maß-
nahme
- c) Langfristige Betrachtung des Gebäudezustandes einschließlich des möglicher-
weise notwendigen Sanierungsbedarfes unter dem Gesichtspunkt gesteigerter
Energiekosten
- d) Berücksichtigung regenerativer Energien
- e) Kritische Prüfung von Blockheizkraftwerken
- f) Ausklammern endlicher Rohstoffe zur Wärmergewinnung
- g) Überprüfung der Bewirtschaftungskosten der gemeindlichen Gebäude.

Erst wenn diese Informationen vorlägen, sähe sich die CDU-Fraktion in der Lage,
einen Beschluss zu fassen. Den vom Bürgermeister geäußerten dringenden Hand-
lungsbedarf könne er nicht nachvollziehen.

Für die SPD-Fraktion bemerkte Ratsmitglied Wünnemann, dass seine Fraktion bereits seit längerem auf die Notwendigkeit eines Gebäudemanagements hingewiesen habe, ohne die notwendige Unterstützung zu erhalten.

Ratsmitglied Reints vertrat für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Auffassung, dass die Entscheidung über eine neue Heizungsanlage zu weitreichend und wichtig sei, um auf die Mitwirkung eines Fachbüros zu verzichten. Er bezweifle, dass die veranschlagten 300.000,00 € für die neue Heizungsanlage ausreichen und wies darauf hin, dass bei den Kosten außerdem der sich möglicherweise noch ergebende Sanierungsbedarf der Gebäude unberücksichtigt sei. Er schlug vor, nicht nur ein Fachbüro, sondern mindestens zwei einzubinden und anschließend auf der Grundlage der Ergebnisse weiter zu beraten.

Fraktionsvorsitzender Steindorf schloss sich dieser Einschätzung an und wies ebenfalls darauf hin, dass der vom Bürgermeister vorgeschlagene Weg nicht genügend Beratungszeit einräume.

Fraktionsvorsitzender Mensing wies darauf hin, dass bereits in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses die einhellige Meinung vertreten worden sei, dass man auf die Beratung und Unterstützung durch ein Fachbüro nicht verzichten könne. Zuvor seien in der Sitzung sehr ausführlich und fachgerecht die verschiedenen Realisierungsmöglichkeiten vorgestellt und damit eine gute Grundlage für weitere Beratungen – unter Einbeziehung eines Fachbüros – gelegt worden. Seitens der Verwaltung sei daher der richtige Weg eingeschlagen worden.

Für die SPD-Fraktion vertrat Fraktionsvorsitzender Branse ebenfalls die Auffassung, dass die Einbindung eines Fachbüros wegen der langfristigen Wirkungen der Maßnahme und wegen des Auftragsvolumens unverzichtbar sei. Diese Umstände rechtfertigten daher auch eine längere Beratungszeit.

Ratsmitglied Weber von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wies ebenfalls darauf hin, dass der mit der Maßnahme verbundene Zeitdruck unangenehm sei, lobte aber die Verwaltung, die bereits gute Vorarbeit geleistet habe. Wegen der Zukunftsrelevanz der Entscheidung hielt er aber auch zusätzliche Informationen für notwendig.

Ratsmitglied Neumann fragte Herrn Kuhl, ob dieser in der Lage sei, der Verwaltung die Adressen von Fachfirmen zu geben. Ratsmitglied Kuhl bejahte dies.

Fraktionsvorsitzender Steindorf wies ergänzend darauf hin, dass das Fachwissen seiner Fraktion der Verwaltung zur Verfügung stünde.

Ratsmitglied Mensing fragte nach, ob zukünftige Baumaßnahmen im Schulzentrum, die der Energieeinsparung dienen, bei der Berechnung der neuen Heizungsanlage berücksichtigt würden.

Bürgermeister Niehues bestätigte dies, denn es sei nicht nur erklärtes Ziel, Energie einzusparen, sondern dies auch bei der zukünftigen Heizungsanlage mit einzukalkulieren.

Ratsmitglied Schröder erkundigte sich, ob das in der Ausschusssitzung angesprochene Contracting für ein Blockheizkraftwerk ebenfalls untersucht werde.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass auch dieser Aspekt berücksichtigt werden könne.

Ratsmitglied Mensing fragte ergänzend nach, ob Contracting-Modelle auch bei an-

deren Heizungsanlagen als Blockheizkraftwerken zum Tragen kämen.

Bürgermeister Niehues verneinte dies.

Er fasste anschließend die Diskussion zusammen und formulierte den Beschlussvorschlag, dass die Verwaltung zwei unabhängige Fachbüros mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragen solle.

Ratsmitglied Kuhl erwiderte daraufhin, dass es ausreiche, von einer Firma die Fachaussagen zu erhalten. Vielmehr sollten mindestens zwei Angebote für die Erstellung der Studie eingeholt werden, um dann die Firma mit dem günstigeren Angebot damit zu beauftragen.

Allgemeiner Vertreter Gottheil wies darauf hin, dass bereits ein zweites, allerdings höheres Angebot einer Fachfirma vorläge. Das daraufhin ausgewählte Büro habe seinen Sitz zwar im Raum Kassel, wäre jedoch aufgrund der Empfehlung der Energieagentur in Wuppertal und wegen des günstigeren Angebotes zunächst berücksichtigt worden. Diese Firma hätte sich auch bereit erklärt, die Ergebnisse in der nächsten Fachausschusssitzung vorzustellen.

Bürgermeister Niehues fasste daraufhin den Auftrag an die Verwaltung dahingehend zusammen, zunächst weitere Alternativangebote aus der Umgebung einzuholen. Er bat Ratsmitglied Kuhl um kurzfristige Mitteilung der Adressen geeigneter Fachbüros.

Fraktionsvorsitzender Steindorf ergänzte dies um den Hinweis, preiswerte und ortsnahe Firmen anzusprechen sowie Kontakt mit der Fachhochschule Steinfurt wegen entsprechender fachlicher Beratung, wie dies auch von Ratsmitglied Kuhl gefordert worden sei, aufzunehmen.

Daraufhin fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig Alternativangebote von Fachfirmen aus der näheren Umgebung einzuholen, außerdem Verbindung zur Fachhochschule in Steinfurt mit der Bitte um mögliche Beratung aufzunehmen und dann den günstigsten Anbieter mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11 Mitteilungen

11.1 Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass beim Gewerbesteueraufkommen zur Zeit ein Rückgang in Höhe von rund 300.000,00 € gegenüber dem Haushaltsansatz von 2.750.000 € zu verzeichnen sei, es aber nicht ausgeschlossen sei, dass diese Min-

dereinnahmen durch eine positive Entwicklung im 2. Haushaltshalbjahr aufgefangen werden könne.

11.2 Umstufung von Teilstrecken der L 555 und der L 580 zu Gemeindestraßen in Darfeld

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass laut Umstufungsverfügung des Verkehrsministeriums die Höpinger Straße, die Horstmarer Straße und die Eggeroder Straße jeweils bis zur neuen Umgehungsstraße sowie der Darfelder Markt zur Gemeindestraße umgestuft worden seien. Die neue Umgehungsstraße habe die Bezeichnung L 555 erhalten und die Osterwicker Straße bis zur Umgehungsstraße sei als Verlängerung der Landstraße von Billerbeck in L 580 umbenannt worden. Die Umstufung des Darfelder Marktes zur Gemeindestraße sei wichtig, da dieses Voraussetzung sei, um eine Zuwendung für die Neugestaltung beantragen zu können.

11.3 Einplanungsmitteilung zur geplanten Entlastungsstraße Osterwick (K 32 / K 33)

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass am 15. Mai 2006 von der Bezirksregierung eine Einplanungsmitteilung bezüglich der nördlichen Entlastungsstraße Osterwick (K 32 / K 33) bei der Gemeinde eingegangen sei. Demnach sei das Vorhaben im Jahresprogramm 2006 mit Gesamtausgaben in Höhe von 1.428.100,00 € und zuwendungsfähigen Ausgaben in gleicher Höhe enthalten. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid zugunsten des Kreises Coesfeld (als Straßenbaulast- und Maßnahmenträger) läge jedoch noch nicht vor, werde jedoch im Laufe dieses Jahres erwartet.

11.4 Einplanungsmitteilung zum geplanten Radweg an der K 32 in Osterwick

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass eine Einplanungsmitteilung der Bezirksregierung vom 15.05.2006 vorläge, wonach der geplanten Geh- und Radweg an der K 32 im Anhang zum mittelfristigen Programm gem. § 5 (3) GVFG geführt werde. Die Förderungsvoraussetzungen hierzu sollten in absehbarer Zeit (frühestens ab 2007) vorliegen.

11.5 Zahlungen an die Versorgungskasse für den Amtsvorgänger

In Beantwortung einer entsprechenden Anfrage von Ratsmitglied Mensing in der Ratssitzung am 06.04.2006 teilte Bürgermeister Niehues mit, dass eine Kürzung der Versorgungsbezüge des Amtsvorgängers Meyering nicht erfolge, da die angegebenen Einkünfte für seine derzeitige Beschäftigung die Höchstgrenze des § 53 Beamtenversorgungsgesetz nicht überschreiten würden.

11.6 Fußgängerüberweg an der B 474 in Holtwick

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass der vorgesehene Fußgängerüberweg an der B 474 im Bereich des Lidl-Marktes am Tag der Sitzung angelegt worden sei. Die Akzeptanz dieser Maßnahme sei nun in einer Testphase zu prüfen.

11.7 Auftragsvergaben durch den Rat

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass in der letzten Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses am 17.05.2006 der Ausschuss beschlossen habe, dass aus Termingründen drei Auftragsvergaben durch den Rat beraten und beschlossen werden sollten, damit für diese Angelegenheiten nicht eigens eine gesonderte Ver- und Entsorgungsausschusssitzung anberaumt werden müsse. Dabei handele es sich um die Auftragsvergabe zur Herstellung der Trinkwasserversorgungsleitungen im Bereich der „2. Änderung und Erweiterung Haus Holtwick“, um die Erneuerung des Daches am Hochbehälter Holtwick sowie um die Lieferung und Montage eines Pumpwerkes mit Abwassermengenmessung an der Kläranlage Osterwick.

12 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

12.1 Sachstand zur ortsnahen Entlastungsstraße Osterwick - Herr Weber

Ratsmitglied Weber erkundigte sich nach dem Sachstand zur ortsnahen Entlastungsstraße Osterwick.

Bürgermeister Niehues bat Fachbereichsleiter Wellner um einen entsprechenden Sachvortrag. Diese Ausführungen sind der Niederschrift als **Anlage I** beigefügt.

Nach diesen Erläuterungen merkte Fraktionsvorsitzender Steindorf an, dass seiner Auffassung nach Bürgermeister Niehues gegen § 17 der Geschäftsordnung verstoßen habe, wonach nur Anfragen zugelassen seien, die sich nicht auf einen Punkt der aktuellen Tagesordnung bezögen.

Ratsmitglied Weber entgegnete daraufhin, dass dies hier nicht der Fall gewesen sei, da der entsprechende TOP vor Eintritt in die Tagesordnung bereits abgesetzt worden sei.

12.2 Erstellung von provisorischen Parkplätzen am Darfelder Markt - Herr Schröer

Ratsmitglied Schröder fragte nach, ob die Nägel für die provisorischen Parkplätze am Darfelder Markt auf der Fahrbahn nun aufgebracht werden könnten.

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass in einem entsprechenden Ortstermin mit den beteiligten Behörden die infrage kommenden Flächen bereits festgelegt worden seien.

Fachbereichsleiter Homering ergänzte, dass alle notwendigen Verwaltungsschritte eingeleitet worden seien, aber hierfür noch eine Anordnung erforderlich sei.

Bürgermeister Niehues wies darauf hin, dass die Arbeiten erst bei entsprechender Witterung durchgeführt werden könnten. Außerdem solle sodann eine Rechts-vor-Links-Regelung zeitnah umgesetzt werden.

12.3 Anlegung des Fußgängerüberweges an der B 474 in Holtwick - Herr Wünnemann

Ratsmitglied Wünnemann bemängelte den sehr ungünstigen Standort des neu angelegten Fußgängerüberweges. So würde dieser nicht angenommen.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass der Standort von einem Fachmann des Straßenverkehrsamtes festgelegt worden sei und an einer anderen Stelle wegen der vorhandenen Bushaltestellen nicht realisierbar sei. Außerdem kündigte er an, dass in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses ein Vertreter des Landesbetriebes Straßen NRW und des Straßenverkehrsamtes des Kreises Coesfeld anwesend seien, um die Maßnahme zu erläutern und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

12.4 Einladung zur Einrichtung eines Jugendforums - Herr Weber

Fraktionsvorsitzender Weber erkundigte sich, warum nur CDU-Vertreter zur Erörterung der Einrichtung eines Jugendforums in das Rosendahler Rathaus eingeladen worden seien. Auch seine Fraktion habe großes Interesse an diesem Thema und würde die Einrichtung befürworten.

Bürgermeister Niehues erläuterte, dass im März 2006 der CDU-Gemeindeverbandsvorstand Vertreter aller Jugendvereine und -verbände zu einem Gespräch eingeladen hatte. Bei dieser Gelegenheit sei von den Jugendlichen der Wunsch nach einem Jugendforum als Kommunikationsplattform auf den Internetseiten der Gemeinde vorgetragen worden. Diese Anregung habe er als Bürgermeister aufgegriffen und deren Realisierung den Rosendahler Jugendvereinen und – verbänden im Rathaus vorgestellt. Der CDU-Gemeindeverbandsvorstand habe daraufhin darum gebeten, an diesem Treffen ebenfalls teilnehmen zu können. Hiergegen habe er keine Bedenken gehabt.

In diesem Zusammenhang wurde von Ratsmitglied Schulze Baek eingeworfen, dass

die CDU nur das Anliegen der Jugendlichen an den Bürgermeister weitergeleitet habe.

12.5 Thematisierung der Streitigkeiten um die ortsnahe Entlastungsstraße Osterwick in der Presse - Herr Branse

Fraktionsvorsitzender Branse äußerte seinen Unmut über die Streitigkeiten hinsichtlich der Beratungen zum TOP 9 ö.S. und regte an, ob dieses Thema nicht von der örtlichen Presse aufgegriffen werden könne.

12.6 Teilnahme an dem Treffen zur Einrichtung eines Jugendforums - Herr Neumann

Ratsmitglied Neumann ging auf die Anfrage von Ratsmitglied Weber ein und teilte mit, dass auch die WIR-Fraktion gerne an diesem Treffen zur Einrichtung eines Jugendforums teilgenommen hätte, aber keine Einladung erhalten habe. Schließlich sei es seine Fraktion gewesen, die das Thema Jugendkonferenz vorgebracht hätte; seiner Auffassung nach hätte die CDU dies daraufhin nur aufgegriffen.

12.7 Ausstattung der Rettungswagen - Herr Mensing

Ratsmitglied Mensing erkundigte sich nach der Ausstattung der Rettungswagen mit Ortsplänen oder Navigationssystemen, da er aufgrund mehrerer Vorfälle im Ortsteil Holtwick feststellen musste, dass die Ortskenntnis der Fahrer nicht ausreiche und die Einsatzwagenkräfte erst den Weg zum Einsatzort erfragen mussten bzw. verspätet eintrafen.

Fachbereichsleiter Homering erläuterte, dass solche Vorfälle eigentlich nicht vorkommen dürften, da die Einsatzwagen mit der Rettungsleitstelle in Coesfeld in Verbindung stünden. Dort lägen alle erforderlichen Informationen in aktueller Fassung vor. In Einzelfällen könnten möglicherweise dann Probleme auftauchen, wenn eine Bebauung unübersichtlich sei. Ein Problem läge außerdem dann vor, wenn zwar die gesuchte Straße gefunden würde, das betreffende Haus aber wegen nicht vorhandener oder unlesbarer Hausnummer nicht erkennbar sei. Hier könnten vereinzelt Nachfragen notwendig werden.

12.8 Behinderung durch ein Pflanzbeet auf dem Brink in Osterwick - Frau Everding

Ratsmitglied Everding wies darauf hin, dass ein von einem privaten Anlieger angelegtes Pflanzbeet auf dem Bürgersteig am Brink die Durchfahrt für Rollstuhlfahrer behindere und fragte nach, ob dieses nicht entfernt werden könne.

Bürgermeister Niehues sagte eine Überprüfung zu.

12.9 Beginn der Planungs-, Bau- und Umweltausschusssitzung - Frau Everding

Ratsmitglied Everding wies darauf hin, dass am Abend der nächsten Planungs-, Bau- und Umweltausschusssitzung am 14. Juni 2006 um 21.00 Uhr das WM-Spiel Deutschland-Polen begänne und bat darum, auf diesen Termin Rücksicht zu nehmen.

Bürgermeister Niehues sagte dies zu.

13 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO

13.1 Gefahr durch eine Baustelle an der Kirchstraße in Holtwick - Herr Hannig

Herr Hannig wies darauf hin, dass im Baustellenbereich an der Kirchstraße die Baustellenbegrenzung entfernt worden sei, wodurch eine Gefahrenquelle insbesondere für Kinder entstehen würde.

Bürgermeister Niehues antwortete darauf, dass dieses Angelegenheit des Grundstückseigentümers sei.

13.2 Defekte Lampen am NachtBus-Treff in Holtwick - Herr Hannig

Herr Hannig wies auf defekte Lampen am NachtBus-Treff in Holtwick hin.

Bürgermeister Niehues sagte eine Überprüfung und Reparatur zu.

13.3 Zeitpunkt der Entscheidung über ortsnahe Entlastungsstraße Osterwick - Herr Kreuzfeldt

Herr Kreuzfeldt erkundigte sich nach dem Zeitpunkt, wann seitens des Landes über die ortsnahe Entlastungsstraße Osterwick entschieden würde.

Fachbereichsleiter Wellner verwies auf seine bereits vorgetragenen Ausführungen und den entsprechenden Vermerk, der als Anlage zur Niederschrift mitgeliefert würde.

Um 21.10 Uhr war der öffentliche Teil der Ratssitzung beendet, die Sitzung wurde bis 21.25 Uhr unterbrochen.

Franz-Josef Niehues
Ausschussvorsitzende/r

Dorothea Roters
Schriftführer/in